

HANS HEINRICH WELCHERT

Als
Bismarck
gegangener
war

Intimitäten der Weltpolitik 1890—1914

Kartoniert RM 4.80 / Leinen RM 5.80

Diplomaten, Staatsmänner und andere Persönlichkeiten der damaligen Zeit nehmen in diesem spannenden Buch Stellung zu der ungeheuren Tatsache der Verabschiedung Bismarcks und den sich daraus für die Entwicklung der europäischen Lage ergebenden politischen Verwicklungen, die schließlich zum Ausbruch des Weltkrieges geführt haben. Die Politik des jungen Kaisers nach Bismarcks Entlassung und Tod, die englischen Entente-Politiker vor Serajewo, das sind hier die immer deutlicheren und gefährlicheren Markierungen auf dem politischen Vorfelde des Krieges, die Zeichen und Brandherde einer ununterbrochenen, immer weiter um sich fressenden und sich steigernden Krise durch fünfundzwanzig Jahre. Welchert gibt eine überaus dramatische Darstellung dieser Epoche, indem er sowohl die persönlichen und menschlichen Züge der großen und kleineren Akteure, aller derjenigen Männer, die Europa in den Weltkrieg haben hineintreiben lassen, wie auch das Atmosphärische der historischen Situation sichtbar werden läßt. Das Buch ist keine geschichtswissenschaftliche Dokumenten- und Quellensammlung, sondern vielmehr ein sehr persönlicher Kommentar zum Gang der Weltgeschichte, wie er sich aus dem historischen Material der Archive, den Botschafterberichten, den Denkwürdigkeiten und Briefen in psychologisch bedeutsamen Effekten herauskristallisiert.

1. A U F L A G E durch
Vorbestellungen bereits vergriffen!

NEUAUFLAGE voraussicht-
lich Anfang Dezember zu erwarten.

„Die Erschütterung Europas begann, als dieser
Koloß, der es auf seinen Schultern trug, stürzte.“
(Frankreichs Dichter und Botschafter Claudel über Bismarck)

Ⓜ

HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT HAMBURG